

---

# Hochwasserschutz Minster

## Los 2: Sammler Surbrunnenbach – Dorf Unteriberg

### Projekterweiterung Massnahmen Oberiberg

#### Inhalt Baugesuch

- Baugesuchsformulare (Z01, Z04, Z07, Z10)
- Bericht, 09.10.2014
- Übersichtsplan 1:25'000 (A4)
- Situation Teilobjekt A und B (Ausschnitt AV-Daten, A4)
- Situation Teilobjekt C (Ausschnitt AV-Daten, A4)
- Situation Teilobjekt D (Ausschnitt AV-Daten, A4)
- Grundeigentümerverzeichnis

---

Datum: 09. Oktober 2014

Objekt Nr.: 42201

---

**P. MEIER & PARTNER AG**  
Bauingenieure



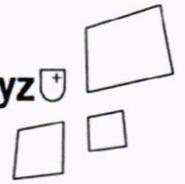
**beffa tognacca gmbh**  
Wasserwirtschaft und Flussbau

**Dr. von Moos AG**  
Geotechnisches Büro  
**Beratende Geologen und Ingenieure**  
Bechofnerstrasse 5 8037 Zürich  
T. 044 363 31 55 / F. 044 363 97 44 www.geovm.ch info@geovm.ch



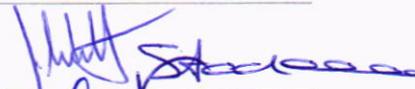
# Baugesuch

Formular Z01

kanton**schwyz**<sup>+</sup>

Bitte leer lassen (durch Gemeinde auszufüllen)	Gemeinde: Bezirk:		Eingang Gemeinde: Baugesuch-Nr. Gemeinde: Baugesuch-Nr. Kanton: EGID:		
	<b>Verfahren</b>	<input type="checkbox"/> Ordentliches Verfahren	<b>Baukontrollen</b>	Datum	Visum
		<input type="checkbox"/> Vereinfachtes Verfahren		<input type="checkbox"/> Baugespann:	
		<input type="checkbox"/> Meldeverfahren		<input type="checkbox"/> Schnurgerüst:	
	Technische Bewilligungen nachträglich: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		<input type="checkbox"/> Höhenfixpunkt:		
	Publikation/Anzeige vom:                      bis		<input type="checkbox"/> Kanalisation:		
	Vorhaben UVP pflichtig: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		<input type="checkbox"/> Rohbauabnahme:		
	Bauten oder Anlage bereits erstellt? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		<input type="checkbox"/> Bauabnahme:		
	Wenn ja: Welche Massnahmen wurden ergriffen?				
	<b>Kantonale Baubewilligung:</b>			<b>Kommunale Baubewilligung:</b>	
<b>1. Gesuchsteller / Gesuchstellerin</b>  (Bei mehreren natürlichen oder juristischen Personen nur Zustellempfänger eintragen und separates Namen- und Adressverzeichnis mit Unterschriften beilegen.)	Name, Firma	Wuhrkorporation Minster	Tel. P.		
	Vorname		Tel. G.		
	Strasse/ Nr.	Jessenenstrasse 20	Fax.		
	PLZ/Ort	8843 Oberiberg	Natel		
			E-Mail		
<b>2. Projektverfasser / Projektverfasserin</b>	Name, Firma	P. Meier & Partner AG	Tel.	055 451 00 22	
	Sachbearbeiter/in	Markus Jud / Thomas Ruoss	E-Mail	info@ingmeier.ch	
	Strasse/ Nr.	Tellstrasse 1	Fax.	055 451 00 20	
	PLZ/Ort	8853 Lachen	Natel		
<b>Geometer</b> (Name, Adresse)					
<b>3. Grundeigentümer / Grundeigentümerin</b>  (Bei mehreren natürlichen oder juristischen Personen separates Namen- und Adressverzeichnis mit Unterschriften beilegen.)	Name, Firma	gemäss Grundeigentümerverzeichnis	Tel. P.		
	Vorname / Kontakt		Tel. G.		
	Strasse/ Nr.		Fax.		
	PLZ/Ort		Natel		
		E-Mail			
<b>4. Bauvorhaben</b>	Bezeichnung	Hochwasserschutz Minster, Los 2 (Projekterweiterung Massnahmen Oberiberg)			
	Strasse/Nr.		PLZ/Ort	Oberiberg	
	Flurname		Grundstück Nr. (KTN)	gemäss Verzeichnis	
	Koordinaten		Gebäude Nr.		
<b>5. Baugespann</b>	<input type="checkbox"/> Ja, errichtet am:		<input checked="" type="checkbox"/> Nein, nicht erforderlich*		
* Begründung: Bachverbauung / Aufwand					

<b>6. Allgemeine Angaben</b>	<input type="checkbox"/> Neubau <input type="checkbox"/> An- / Umbau <input type="checkbox"/> Erweiterung <input checked="" type="checkbox"/> Andere:							
Art	<input type="checkbox"/> Rückbau <input type="checkbox"/> Erneuerung <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung <input type="checkbox"/> Reklame > Formular <b>Z14</b> erforderlich							
Nutzung	<input type="checkbox"/> Wohnen <input type="checkbox"/> Gewerbe* <input type="checkbox"/> Landwirtschaft* <input type="checkbox"/> Andere*							
	<input type="checkbox"/> Industrie* <input type="checkbox"/> Wald <input type="checkbox"/> Dienstleistung*    * > Formular <b>Z05, Z08.1</b> evtl. erforderlich							
	<input type="checkbox"/> Lebensmittelrecht (Spital, Industriebetrieb, Altersheim, Gewerbebetrieb, Hotel, Restaurant, Kleinbetrieb, Kiosk, Imbissstand, usw.) > Beurteilung durch <b>Labor der Urkantone</b> erforderlich							
	<input type="checkbox"/> Tierschutz (Heim- oder Wildtierhaltung) > Beurteilung durch <b>Kantonstierarzt</b> erforderlich							
	<input type="checkbox"/> Abfallanlage, Deponie > Formular <b>Z04, Ziff. U3</b> erforderlich							
Bauziffer	AZ / ÜZ / BMZ / usw.: (Berechnungen und Schema beilegen)							
Höhenfixpunkt	Plankote +/- 0.00:		m ü.M.		Fixpunkt-Nr.:		= m ü.M.	
Anzahl Wohnungen	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	6 Zimmer	7 Zimmer	
	best. neu	best. neu	best. neu	best. neu	best. neu	best. neu	best. neu	
	Werden Wohnungen neu erstellt, umgebaut, abgebrochen oder umgenutzt, ist das Formular <b>GWR</b> (Gebäude- und Wohnungserhebung) auszufüllen.							
Material-/ Farbwahl - Fassaden - Sockel - Dach	<b>Bestehend</b>			<b>Neu</b>				
	Material			Farbe		Material		Farbe
	Material			Farbe		Material		Farbe
	Material			Farbe		Material		Farbe
Heizung	<input type="checkbox"/> Gasfeuerung		kW		<input type="checkbox"/> Elektroheizung		kW	
	<input type="checkbox"/> Holzfeuerung		kW		<input type="checkbox"/> Fernwärme		kW	
	<input type="checkbox"/> Ölfeuerung		kW		Heizungsanlagen (exkl. Fernwärme) > Formular <b>Z05, Ziff. 1</b> erforderlich			
	<input type="checkbox"/> Wärmepumpe: (Luft)		kW		WP (Erde)		kW	
	WP (Wasser)		kW		Wärmepumpen mit Erdwärme- / Grundwassernutzung > Formular <b>Z02, Z06</b> erforderlich			
Kinderspielplätze	Bestehend:			m <sup>2</sup>		Neu:		m <sup>2</sup>
Umgebung (Befestigte Fl.)	Material:					Fläche:		m <sup>2</sup>
Terrainveränderungen	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja > Angaben in Situation-, Umgebungs- und Bauplänen erfassen							
	Aufschüttung:			m <sup>3</sup>		Abgrabungen:		m <sup>3</sup>
<b>7. Behinderten-gerechtes Bauen</b>	Ab 6 Wohneinheiten, mehr als 50 Arbeitsplätzen oder öffentlich zugängliche Bauten: Ist § 57 PBG berücksichtigt? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein > Wenn nein Begründung:							
<b>8. Erschliessung</b>	<input type="checkbox"/> ab Privatstrasse > Formular <b>Z15</b> erforderlich			<input type="checkbox"/> ab Gemeindestrasse > Formular <b>Z15</b> erforderlich				
Zufahrt (Ein- / Ausfahrt) - Materialisierung	<input type="checkbox"/> ab Bezirksstrasse > Formular <b>Z15</b> erforderlich			<input type="checkbox"/> ab Kantonsstrasse > Formular <b>Z15</b> erforderlich				
	Oberbau / Belagsaufbau:						Fläche: m <sup>2</sup>	
Abstellflächen - für Motorfahrzeuge		Sammel-/Tiefgarage	Einzelgarage	Im Freien	Total	Davon Besucher		
	bestehende							
	neu							
	wegfallende							
	insgesamt							
	Ab 50 Parkplätze oder 600 Fahrzeuge/Tag > Formular <b>Z15</b> erforderlich							
- Veloabstellplätze	Bestehende			m <sup>2</sup>		neu		m <sup>2</sup>
Kanalisation - Schmutzwasser	<input type="checkbox"/> Mischsystem <input type="checkbox"/> Trennsystem <input type="checkbox"/> in öffentl. Kanalisation <input type="checkbox"/> in private Kanalisation							
	Baute oder Anlage liegt ausserhalb Kanalisationsbereich? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja > Formular <b>Z04, Ziff. G2</b> erforderlich							
	Ableitung von Industrie- / Gewerbeabwasser in Kanalisation? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja > Formular <b>Z04, Ziff. G3</b> erforderlich							
- Meteorwasser	<input type="checkbox"/> Ableitung in Gewässer > Name: Formular <b>Z04, Ziff. G4</b> erforderlich				<input type="checkbox"/> Versickerung Formular <b>Z04, Ziff. G5</b> erforderlich			
Trinkwasser	<input type="checkbox"/> öffentliche Wasserversorgung			<input type="checkbox"/> Andere				
Dienstbarkeiten	<input type="checkbox"/> Inanspruchnahme von privaten Grundstücken > Nachweis einreichen							

<b>9. Zonenvorschriften / Schutzbestimmungen</b> <i>(Info Gemeinde/Internet)</i>	<input type="checkbox"/> Innerhalb Bauzone <input type="checkbox"/> Ausserhalb Bauzone Zone: > bei Baute oder Anlage ausserhalb der Bauzonen Formular <b>Z10</b> und evtl. <b>Z11, Z12</b> erforderlich	
Gestaltungsplangebiet	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja > Wenn ja, wann genehmigt (Name, Datum):	
Gewässerschutz	Baute oder Anlage im und am Gewässer (Bäche, Flüsse, Seen)? <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja > Formular <b>Z04, Ziff. G1</b> , sowie Beurteilung durch <b>Amt für Wasserbau/- Natur, Jagd und Fischerei; - Raumentwicklung</b> sowie <b>Bezirk</b> erforderlich	
	Ist eine Wasserentnahme aus dem Gewässer (Bäche, Flüsse, Seen, Grundwasser) vorgesehen? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja > Formular <b>Z06</b> erforderlich	
Grundwasserschutz	Gewässerschutzbereich / -zone S <input type="checkbox"/> A <sub>u</sub> <input checked="" type="checkbox"/> A <sub>o</sub> <input type="checkbox"/> Ü <input checked="" type="checkbox"/> (gemäss Gewässerschutzkarte) Falls im S oder A <sub>u</sub> > Formular <b>Z04, Ziff. G6</b> erforderlich	
	Werden wassergefährdende Flüssigkeiten gelagert oder umgeschlagen <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja > Formular <b>Z04, Ziff. G7</b> erforderlich	
	Sind Sondierbohrungen vorgesehen? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja > Formular <b>Z03</b> erforderlich	
Immissionsschutz	Baute oder Anlage im Bereich eines Lärmbelastungskatasters? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja > Formular <b>Z04, Ziff. U1</b> erforderlich	
	Lärmschutz: Empfindlichkeitsstufe (LSV): ES	
	Vorhaben enthält Anlagen mit erheblichen Emissionen Luft / Lärm / Strahlung? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja > Formular <b>Z04, Ziff. U2</b> erforderlich, sowie weitere Unterlagen (NISV)	
Altlasten / Belastete Standorte	Belasteter Standort betroffen? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja > Formular <b>Z04, Ziff. U5</b> erforderlich, sowie weitere Unterlagen	
Bodenschutz	Vorhaben ausserhalb Bauzone und mehr als 5000m <sup>2</sup> Boden betroffen? <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja > Formular <b>Z04, Ziffer. U4</b> erforderlich	
Naturgefahren	Gebiet mit bekannten oder vermuteten Naturgefahren? <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja > Formular <b>Z07</b> erforderlich	
Schutzzonen/ Inventare	Sind ISOS, Ortsbild, KIGBO, Umgebungsschutz, Archäolog. Interessengebiete betroffen? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja > Beurteilung durch <b>Amt für Kultur, Denkmalpflege</b> erforderlich	
	Naturschutz-, Pflanzenschutzgebiet, Inventarobjekt (BLN, Moorlandschaft, Auengebiet, Flachmoor, Jagdbanngebiet, usw.) <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja > Beurteilung durch <b>Amt für Natur, Jagd und Fischerei</b> erforderlich	
<b>10. Ausnahmen</b>	Werden Ausnahmen beansprucht? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	<input type="checkbox"/> Unterschreitung Grenzabstand	Betroffene Vorschriften Kanton/ Bund/ Bezirk <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Gemeinde <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/> Unterschreitung Gebäudeabstand	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/> Unterschreitung Gewässerabstand	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/> Unterschreitung Waldabstand	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/> Unterschreitung Strassenabstand oder Verletzung Strassenbaulinie (inkl. Projektierungszonen / Unterbauten / Überbauten) > Formular <b>Z15</b> erforderl.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/> Nahbereich Starkstromleitungen, Eisenbahnen, Transportleitungen, Gas, usw.	
	<input type="checkbox"/> Ausnahmen von Bestimmungen kantonaler Nutzungspläne	
	<input type="checkbox"/> Bauvorhaben im roten Gefahrenbereich (Naturgefahren)	
	<input type="checkbox"/> Ausnahmen von Bestimmungen des Baureglements (BauR)	
	<input type="checkbox"/> Ausnahmen von	
	<input type="checkbox"/> Entwässerung (Schmutz- oder Meteorwasser) entspricht nicht der GEP	
	Der Antrag für eine Ausnahmegewilligung ist schriftlich zu begründen.	
<b>11. Baukosten</b>	Baukosten: total Fr. 90'000.00	Gebäudevolumen / SIA 416: m <sup>3</sup>
	Fr./m <sup>3</sup>	Gebäudevolumen / SIA 116: m <sup>3</sup>
<b>12. Unterschriften</b>	Die Unterzeichnenden bestätigen die Vollständigkeit und Richtigkeit der Unterlagen und Angaben:	
Gesuchsteller / Gesuchstellerin	Ort, Datum Oberiberg, 16.10.2014	Unterschrift 
Projektverfasser / Projektverfasserin	Ort, Datum Lachen, 17.10.2014	Unterschrift 
Grundeigentümer / Grundeigentümerin	Ort, Datum	Unterschrift 

13. Baugesuchsunterlagen			Kontrolle Gemeinde: Eingereicht
<b>Allgemeine Unterlagen (Plansatz)</b>			
<input checked="" type="checkbox"/>	Baugesuchsformular	Formular Z01	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Aktueller Katasterplan / Situationsplan (Originalauszug und unterschrieben vom Geometer), mit vermasstem Vorhaben		<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Aktueller Auszug aus dem Grundbuch		<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Grundrisse 1:100 (mit Nutzungsangaben)		<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Schnitt- und Fassadenpläne 1:100 mit Darstellung des Terrains bis Grundstücksgrenze (gewachsenes + projektiertes Terrain)		<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Kanalisationsplan 1:100 + Anschlussgesuch Liegenschaftsentwässerung (inkl. Materialangaben und vermasst)		<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Umgebungsplan mit Abstandslinien (vermasst)		<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	Baubeschrieb		<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Planverzeichnis		<input type="checkbox"/>
<b>Zusätzliche Unterlagen (je nach Gesuch)</b>			
<input type="checkbox"/>	Vollmachten <input type="checkbox"/> Dienstbarkeiten <input type="checkbox"/> Einverständnis Nachbarn		<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Nutzungsberechnung inkl. Planschema		<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Energetischer Nachweis		<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Lärmschutznachweis / Lärmprognose		<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Anschlussgesuch Elektrizitätswerk	Formular Werk	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Anschlussgesuch Gas	Formular Werk	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Anschlussgesuch Wasser	Formular Werk	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Gesuch um Wassereinleitung in Gewässer		<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Wärmepumpen mit Erdwärmennutzung	Formular Z02	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Sondierbohrung im Grundwässerschutzbereich Au	Formular Z03	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	Umweltschutz und Gewässerschutz	Formular Z04	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Emissionserklärung	Formular Z05	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Mobilfunkanlagen, Hochspannungs-/Bahnleitungen, Trafostationen	Standortdatenblatt NISV	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Altlasten / belastete Standorte	Altlastenuntersuchung	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	UVP pflichtiges Vorhaben	Bericht / Startsitung	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Wasserentnahme	Formular Z06	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	Naturgefahren	Formular Z07	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz / Baubeschrieb für Betriebe	Formular Z08.1	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz / Technischer Beschrieb	Formular Z08.2	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Brandschutz (kommunaler Brandschutzexperte / Amt für Militär, Feuer- & Zivilschutz)	Formular Z09	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	Bauten und Anlagen ausserhalb Bauzonen	Formular Z10	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Landwirtschaftliche Bauvorhaben	Formular Z11	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Bauvorhaben im Wald (ohne Rodung)	Formular Z12	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Bauvorhaben im Wald (mit Rodung)	Formular Rodung BAFU	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Zivilschutz (Schutzraumbaupflicht)	Formular Z13	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Reklamen	Formular Z14	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Zufahrten / Unterschreitung Strassenabstand	Formular Z15	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Unterschreitung Grenzabstand	Begründung	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Unterschreitung Gebäudeabstand	Begründung	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Unterschreitung Strassenabstand	Begründung	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Unterschreitung Waldabstand	Begründung	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Unterschreitung Gewässerabstand	Begründung	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Begründung der Ausnahmen	Begründung	<input type="checkbox"/>

# Umweltschutz & Gewässerschutz

 kantonschwyz 

Formular Z04

Bitte leer lassen durch Kanton auszufüllen	Gemeinde:		Amt für Umweltschutz
	Bezirk:		
		Baugesuch-Nr. Gemeinde:	
		Baugesuch-Nr. Kanton:	
<b>1. Gewässerschutz</b>	<b>G1</b>	Tangiert das Bauvorhaben Gewässer (Bäche, Flüsse, Seen, inkl. Wasserbett mit Sohle und Böschung, Uferbereich, bzw. Raumbedarf des Fliessgewässers)? > <i>Wenn Ja, welche (Namen):</i> Minster (Zulauf Surbrunnen)	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	<b>G2</b>	Abwasser ausserhalb Kanalisationsbereich? > <i>Falls ja: Folgende Fragen beantworten:</i>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
		▪ Stapelung mit landwirtschaftlicher Verwertung oder mit Abtransport in ARA? (zutreffendes unterstreichen)	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
		▪ Klärgrube/Faulgrube/Kleinkläranlage mit Versickerung oder mit Ableitung in Vorfluter? (zutreffendes unterstreichen) > <i>Falls ja: Detailpläne beilegen</i>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	<b>G3</b>	Abwasser innerhalb Kanalisationsbereich?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
		▪ Entwässerung hält Vorgaben GEP ein?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	<b>G4</b>	▪ Industrie-/Gewerbeabwasser in Kanalisation ableiten > <i>Unterlagen zu geplanten Abwasserbehandlungsanlage beilegen.</i>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
		Wird Meteorwasser von Umschlag- und Lagerplätzen für wassergefährdende Stoffe versickert oder in ein Gewässer eingeleitet?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	<b>G5</b>	Ist eine Versickerungsanlage in Form einer Baute vorgesehen? > <i>Falls ja: Detailpläne beilegen.</i>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	<b>Grundwasserschutz</b> * vgl. Merkblätter auf Internetseite Amt für Umweltschutz (AfU)	<b>G6</b>	In Grundwasserschutzzone S oder Grundwasserschutzareal > <i>Falls ja: Grundriss- und Schnittpläne beilegen</i>
In Gewässerschutzbereich A <sub>1</sub> : Ist eine Pfählung/Bohrung vorgesehen? > <i>Falls ja: Pfählungsplan; sofern ein geologisches Gutachten vorliegt beilegen! Bei Grundwasser: Hydrogeologischer Nachweis gemäss ZUDK-Merkblatt* (Zentralschweizer Umweltdirektorenkonferenz) beilegen.</i>			<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
In Gewässerschutzzone A <sub>0</sub> : Bauten mit Untergeschossen? > <i>Falls ja: Geologisches Gutachten, sofern vorhanden, beilegen.</i>			<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
<b>G7</b>		Werden zwischen 450 und 2000 Liter (pro Behälter) wassergefährdende Flüssigkeiten gelagert (z.B. Heizöl, Treibstoffe, etc.)? > <i>Falls ja: Ausgefülltes Meldeformular Tankanlagen an AfU</i>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	Werden mehr als 2000 Liter (pro Behälter) wassergefährdende Flüssigkeiten (z.B. Heizöl, Treibstoffe, etc.) gelagert? > <i>Falls ja: Gesuchsformular Tankanlagen an AfU</i>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	Werden gewerblich Stoffe gelagert, für welche Löschwasser-rückhaltmassnahmen erforderlich sind (gemäss Wegleitung Löschwasser-Rückhaltung).	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	

<b>3. Immissionsschutz</b>	<b>U1</b>	Liegt das Bauprojekt innerhalb eines Lärmbelastungskatasters? > Falls ja: Nachweis erbringen, dass die Grenzwerte der LSV eingehalten werden.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	<b>U2</b>	Handelt es sich um den Bau oder die Änderung einer lärm-erzeugenden Anlage (z.B. Verkehr, Lüftung, Maschinen)? > Falls ja: Zusatzformular Z05 ausfüllen, Lärmgutachten (Lärmprognose) einreichen.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
		Handelt es sich bei Teilen des Projektes um die Inbetriebnahme oder Änderung einer gewerblichen Feuerung oder anderer gewerblicher Anlagen, welche Luftverunreinigungen (Stäube, Russ, Rauch, Dämpfe, Gase) verursachen? > Falls ja: Zusatzformular Z05 ausfüllen.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
		Sind Sendeantennen, Trafostationen, Hochspannungsanlagen oder ähnliches Teil des Baugesuches oder weniger als 100 m entfernt? (Zutreffendes unterstreichen) > Falls ja: Standortdatenblatt (gemäss NISV) einreichen.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
<b>4. Abfallanlagen</b>	<b>U3</b>	Handelt es sich bei Teilen des Projektes um eine Abfallbehandlungsanlage (z.B. Altmetalle, Altfahrzeuge, Bauabfälle, Sonderabfälle, Kompostieranlagen und dergleichen)? > Falls ja: Technischen Bericht gemäss Merkblatt Abfallanlagen einreichen.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
<b>5. Materialentnahmen und Ablagerungen</b>		Handelt es sich (bei Teilen des Vorhabens) um eine Deponie? > Falls ja: Anforderungen gemäss Art. 24 und 26 TVA sowie Merkblatt *"Regionale Deponien für unverschmutztes Aushubmaterial".	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
		Handelt es sich (bei Teilen des Vorhabens) um eine Bodenverbesserung? > Falls, ja: Anforderungen gemäss Merkblatt *"Entsorgung von Aushub" (4. Priorität)	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
<b>6. Bodenschutz</b>	<b>U4</b>	Die Rekultivierungsfläche ist ausserhalb der Bauzone und grösser als 5000 m <sup>2</sup> ? > Falls ja: Plansatz beilegen	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
<b>7. Belastete Standorte</b>	<b>U5</b>	Betrifft das Bauvorhaben im Kataster der belasteten Standorte (KbS) eingetragene Parzellen? > Falls ja, welche KbS-Nummer(n)?: Einreichen der Altlastenuntersuchungen (z.B. historische, technische Untersuchung) – Anforderungen gemäss Merkblatt * „Bauen auf belasteten Standorten“.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
<b>8. Spezielle Unterlagen</b> <sup>1</sup> wenn erforderlich gemäss Formular Z04 (Die speziellen Unterlagen sind 7-fach mit den allgemeinen Baugesuchsunterlagen einzureichen)		<input type="checkbox"/> <sup>1</sup> Abwasserbehandlungsanlage	
		<input type="checkbox"/> <sup>1</sup> Pfählungsplan (inkl. Geologisches Gutachten)	
		<input type="checkbox"/> <sup>1</sup> Pläne und Dimensionierung Versickerungsanlage	
		<input type="checkbox"/> <sup>1</sup> Altlastenuntersuchungen	
		<input type="checkbox"/> <sup>1</sup> Standortdatenblatt (NISV)	

\* vgl. Merkblätter auf Internetseite Amt für Umweltschutz (AFU)

# Naturgefahren

Formular Z07

kanton**schwyz**<sup>+</sup>

Bitte leer lassen durch Kanton auszufüllen	Gemeinde:	Amt für Wald und Naturgefahren
	Bezirk:	
		Baugesuch-Nr. Gemeinde:
		Baugesuch-Nr. Kanton:

<b>Gefahrenbereich</b>	<p>Gemäss kantonaler Naturgefahrenkarte</p> <p><input type="checkbox"/> gelb-weiss 1) Die für den Gefahrenbereich  <input type="checkbox"/> gelb 1) Massgebende Gefahrenart ist  <input type="checkbox"/> blau 2) Den Einzelgefahrenkarten zu  <input type="checkbox"/> rot 3) Entnehmen. In einzelnen Fällen  <input checked="" type="checkbox"/> braun 4) können mehrere Gefahren auf  einen Standort einwirken.</p> <p>Einschätzung Fachbereich Naturgefahren*</p> <p><input type="checkbox"/> gelb-weiss 1)  <input type="checkbox"/> gelb 1)  <input type="checkbox"/> blau 2)  <input type="checkbox"/> rot 3)</p> <p>* Übergangsbestimmung bis ca. 2012: Liegt noch keine kantonale Naturgefahrenkarte vor, so ist die mutmassliche Gefährdung beim Fachbereich Naturgefahren zu erfragen.</p>
------------------------	---

<b>Sensibles Objekt</b>	<p>Gemäss unten stehender Liste</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> nein  <input type="checkbox"/> ja &gt; Zutreffendes in Liste ankreuzen</p>
-------------------------	---

Liste sensibler Objekte	Menschenansammlungen in Gebäuden	Menschenansammlungen im Freien	Infrastrukturen	Verschiedene
<input type="checkbox"/> Spitäler	<input type="checkbox"/> Campingplätze	<input type="checkbox"/> Trinkwasserversorgungen	<input type="checkbox"/> Einrichtungen von Polizei, Sanität, Feuerwehr, Zivilschutz	
<input type="checkbox"/> Heime	<input type="checkbox"/> Touristische Anlagen	<input type="checkbox"/> Stromversorgungen	<input type="checkbox"/> Produktionsanlagen von und / oder Lager an Umwelt gefährdenden Stoffen	
<input type="checkbox"/> Schulen	<input type="checkbox"/> Vergnügungsorte	<input type="checkbox"/> Kommunikationsnetze	<input type="checkbox"/> Deponien	
<input type="checkbox"/> Einkaufszentren	<input type="checkbox"/> Sportanlagen	<input type="checkbox"/> Kläranlagen	<input type="checkbox"/> Kulturgüter	
<input type="checkbox"/> Stationen von Beförderungsmitteln				
<input type="checkbox"/> Ferienlager				

**Spezielle Unterlagen**

(Die speziellen Unterlagen sind 7-fach mit den allgemeinen Baugesuchsunterlagen einzureichen)

[1] Wirksame Schutzmassnahmen in Abhängigkeit des Risikopotenzials, nach vorgängiger Absprache mit den zuständigen Stellen (Amt für Wald und Naturgefahren, Amt für Wasserbau).

[2] Nachweis für wirksame Schutzmassnahmen (z.B. Objektschutz) zur Risikoreduktion auf Plänen (Situation 1:500 bis 1:1000, Grundrisse/Schnitte 1:100 bis 1:200) und im Beschrieb.

[3] Ausnahmebegründung (Nachweis der zwingenden Standortgebundenheit). Nachweis wirksamer Schutzmassnahmen (z.B. Objektschutz) zur Risikoreduktion auf Plänen (Situation 1:500 bis 1:1000, Grundrisse/Schnitte 1:100 bis 1:200) und im Beschrieb.

[4] In Absprache mit dem Amt für Wald und Naturgefahren.

[5] Objektschutzmassnahmen sind gestützt auf die „Wegleitung Objektschutz gegen gravitative Naturgefahren“ zu planen (Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen VKF, Bundesgasse 20, 3001 Bern; <http://www.vkf.ch>, Download unter Elementarschadenprävention). Durch die Massnahmen darf die Gefährdung von Nachbargrundstücken nicht erhöht werden. Allgemeine, schematische Hinweise zur Wirkung der Gefahrenarten liefern untenstehende Figuren.

# Bauten und Anlagen ausserhalb der Bauzonen

Formular Z10

kantonschwyz 

Bitte leer lassen durch Kanton auszufüllen	Gemeinde:	<b>Amt für Raumentwicklung, Amt für Landwirtschaft, Amt für Wasserbau und Schiffsinspektorat</b>  Baugesuch-Nr. Gemeinde: Baugesuch-Nr. Kanton:
	Bezirk:	

<b>1. Hochbauvorhaben</b>	Handelt es sich um eine landwirtschaftlich genutzte Liegenschaft? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja > Falls ja, nur noch Bereich 3 ausfüllen														
<b>2. Nicht landwirtschaftliche Bauten</b>	Handelt es sich um eine ehemals landwirtschaftlich genutzte Liegenschaft? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja Wenn ja, in welchem Jahr wurde die landwirtschaftliche Tätigkeit aufgegeben bzw. seit wann wird die Baute nicht mehr als Bestandteil eines landwirtschaftlichen Betriebes genutzt?														
Angaben zur bestehenden Liegenschaft	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Nähere Bezeichnung der bestehenden Bauten und Anlagen</th> <th>Gebäude-Nr.</th> <th>Erstellungsjahr</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td></tr> </tbody> </table>	Nähere Bezeichnung der bestehenden Bauten und Anlagen	Gebäude-Nr.	Erstellungsjahr										Sind seit dem 1. Juli 1972 Erweiterungen oder Umnutzungen der Bauten und Anlagen erfolgt? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja > Falls ja, wann wurden welche Änderungen vorgenommen?	
	Nähere Bezeichnung der bestehenden Bauten und Anlagen	Gebäude-Nr.	Erstellungsjahr												
<b>Nutzflächen</b> aBGF (anrechenbare Bruttogeschossflächen) gem. ORL Richtlinien BNF (Bruttonebenflächen)	Gebäude Nr.	Bestehend am 1. Juli 1972	Bisherige Erweiterung	Geplante Erweiterung											
	Nutzung:														
	aBGF	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>											
	BNF	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>											
	Gebäude Nr.														
	Nutzung:														
	aBGF	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>											
BNF	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>												
Die Flächenangaben sind mit einem Berechnungsschema zu dokumentieren gegliedert nach aBGF und BNF. Wohnflächen und Gewerbeflächen sind je separat auszuweisen.															

Begründung	Es ist anzugeben aus welchen sachlichen oder anderweitigen Gründen das Bauvorhaben erforderlich ist (bei grösseren Bauvorhaben zusätzliche Angaben auf separatem Papier):	
<b>3. Landwirtschaftliches Bauvorhaben</b>	Kantonale Betriebs-Nr.:	
Allgemeine Betriebsangaben	Flächennutzung: Landwirtschaftliche Nutzfläche (LN) gemäss Betriebsblatt Direktzahlungen	Aren
	davon Eigenland	Aren
	betriebseigener Wald	Aren
	Alp (auf eigene Rechnung und Gefahr bewirtschaftet)	NST (Normalstoss)
	Standardarbeitskräfte: SAK	ja nein
	Haupterwerbsbetrieb	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	Nebenerwerbsbetrieb	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	Freizeitlandwirtschaft	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	Für landwirtschaftliche Hochbauten (inkl. Jauchegruben, Silos, Laufhöfe) ist der Fragebogen für landwirtschaftliche Bauvorhaben Z11 vollständig auszufüllen.	
Begründung	Es ist anzugeben aus welchen sachlichen oder anderweitigen Gründen das Bauvorhaben erforderlich ist (bei grösseren Bauvorhaben zusätzliche Angaben auf separatem Papier):	
<b>4. Tiefbauvorhaben</b>		
Beschreibung	Das Tiefbauvorhaben (Strasse, Werkleitungen, Wasserbau, Steganlagen, usw.) ist detailliert zu beschreiben: vgl. Bericht	
Begründung	Es ist anzugeben aus welchen sachlichen oder anderweitigen Gründen das Bauvorhaben erforderlich ist (bei grösseren Bauvorhaben zusätzliche Angaben auf separatem Papier): vgl. Bericht	
<b>5. Spezielle Unterlagen</b>	<input type="checkbox"/> Berechnungsschema für Flächennachweis	
(Die speziellen Unterlagen sind 7-fach mit den allgemeinen Baugesuchsunterlagen einzureichen)	<input type="checkbox"/> Aussagekräftige Fotos der Liegenschaft einschliesslich der Umgebung (bei Bauten je Fassade ein Foto)	
zusätzlich bei <u>landwirtschaftlichen</u> Bauvorhaben	<input type="checkbox"/> Fragebogen für landwirtschaftliche Bauvorhaben Z11	

---

# Hochwasserschutz Minster

Los 2: Sammler Surbrunnenbach – Dorf Unteriberg

Projekterweiterung Massnahmen Oberiberg

## Bericht

---

Datum: 09. Oktober 2014

Objekt Nr.: 42201

---

**P. MEIER & PARTNER AG**  
Bauingenieure



**beffa tognacca gmbh**  
Wasserwirtschaft und Flussbau

**Dr. von Moos AG**  
Geotechnisches Büro  
**Beratende Geologen und Ingenieure**  
Bachhofnerstrasse 5 8037 Zürich  
T. 044 363 31 55/F. 044 363 97 44 www.geom.ch info@geom.ch



## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>3</b>
1.1	Ausgangslage	3
<b>2</b>	<b>Grundlagen / Bisherige Untersuchungen</b>	<b>4</b>
2.1	Begehung 21. Juni 2013	4
2.2	Begehung 23. Juli 2014	4
2.3	Begehung 24. September 2014	4
<b>3</b>	<b>Beschrieb der Massnahmen</b>	<b>5</b>
3.1	Übersicht	5
3.2	Massnahme A: Sanierung Leitmauer	6
3.3	Massnahme B: Sicherung Schwelle / Unterhalt Bachsohle	6
3.4	Massnahme C: Unterfangung Ufermauer	7
3.5	Massnahme D: Sicherungen Surbrunnen	8
<b>4</b>	<b>Kosten</b>	<b>10</b>
4.1	Kostenschätzung Bauarbeiten	10

# 1 Einleitung

## 1.1 Ausgangslage

Anlass	Am 20. Juni 2007 ereignete sich im Gebiet Alpthal/Ybrig ein aussergewöhnlich heftiges Gewitter. Verschiedene Bäche im Niederschlagsgebiet führten extreme Hochwasser und traten über die Ufer, so auch die Minster. In Unteriberg wurde der Dorfteil Stöcken überflutet; im Abschnitt Surbrunnen bis Unteriberg zerstörte die Minster verschiedene Leitwerke, Sperren sowie eine Brücke und einen Fussgängersteg. Bei der Einmündung Nidlaubach wurde ein Damm massiv überströmt und anschliessend erodiert. Die Schadensumme wird auf über Fr. 10 Mio. geschätzt.
Vorarbeiten	Unmittelbar nach dem Hochwasserereignis leitete das Projektteam bauliche Sofortmassnahmen ein. In einem zweiten Schritt liess das Projektteam für das Hochwasser vom Juni 2007 eine Ereignisanalyse durchführen. Dabei wurden die massgebenden Prozesse untersucht und eine statistische Einordnung des Ereignisses vorgenommen. Das in dieser Phase erarbeitete „Grobkonzept Massnahmen“ /1/ zeigte erste Sanierungsvorschläge auf. Mit der anschliessenden Bearbeitung des Massnahmenkonzepts /2/ wurden die Untersuchungen sowohl bezüglich der Gefahrenbeurteilung als auch der möglichen Massnahmen vertieft. Das Massnahmenkonzept wiederum bildet die Basis für das erste Baulos /5/ vom 1. Dezember 2010 und das nun vorliegende Auflageprojekt des zweiten Bauloses.
Baulos 1	Mit der Realisierung des ersten Bauloses im Abschnitt Dorf Unteriberg bis Waagmündung wurde ein erster Teil der empfohlenen Massnahmen umgesetzt. Die Gemeinde Unteriberg erteilte am 18. März 2011 die Baubewilligung. Die Bauarbeiten begannen am 21. November 2011 und konnten am 22. Oktober 2012 (Wasserbauarbeiten Minster) und 28. November 2012 (Ausleitung Nidlaubach) abgenommen werden. Die Bepflanzungen und die Nachbesserungsarbeiten erfolgten im Frühjahr 2013.
Baulos 2	Das zweite Baulos umfasst die Hochwasserschutzmassnahmen im Abschnitt Geschiebesammler Surbrunnen bis Dorf Unteriberg. Die Bauarbeiten haben im April 2014 begonnen und werden im Jahr 2015 abgeschlossen.
Projekterweiterung	Im Juni 2013 wurden einzelne Instandstellungsarbeiten in der Gemeinde Oberiberg mit dem Amt für Wasserbau besprochen und festgelegt. Diese Massnahmen sind jedoch nicht Bestandteil des Auflageprojekts Los 2, weshalb dies mit vorliegender Projekterweiterung nachgeholt wird.

## 2 Grundlagen / Bisherige Untersuchungen

### 2.1 Begehung 21. Juni 2013

21. Juni 2013

Anlässlich eines Augenscheins haben Vertreter der Wuhrkorporation die Massnahmen mit dem Amt für Wasserbau besprochen. Das Amt für Wasserbau hat davon eine Aktennotiz mit Datum vom 24.06.2013 erstellt. An der Begehung anwesend waren Josef Schatt, Viktor Marty und Walter Marty von der Wuhrkorporation sowie Andrea Lampiotti vom Amt für Wasserbau.

### 2.2 Begehung 23. Juli 2014

23. Juli 2014

Damit ein ergänzendes Baugesuch mit der Projekterweiterung erarbeitet werden konnte, wurden die Massnahmen anlässlich des Augenscheins vom 23.07.2014 dem Planer vorgestellt. Anwesend waren Walter Marty (Wuhrkorporation Minster), Andrea Lampiotti (Amt für Wasserbau) und Thomas Ruoss (P. Meier & Partner AG).

### 2.3 Begehung 24. September 2014

24. September 2014

Die Vertreter der Wuhrkorporation Minster haben festgestellt, dass oberhalb des Sammlers Surbrunnen eine Sperre zerstört ist und zwei Sperren nicht mehr in der Sohle eingebunden sind. Anlässlich der Planersitzung vom 10.09.2014 wurde beschlossen, dass die Situation beurteilt wird und allfällige erforderliche Massnahmen in das Baugesuch der Projekterweiterung Oberiberg integriert werden sollen. Am Augenschein vom 24.09.2014 haben Andrea Lampiotti (Amt für Wasserbau), Cornel Beffa (beffa tognacca gmbh) und Thomas Ruoss (P. Meier & Partner AG) die Situation beurteilt und Massnahmen festgelegt.

## 3 Beschrieb der Massnahmen

### 3.1 Übersicht

Teilobjekte

Die Projekterweiterung wird in folgende Teilobjekte gegliedert:

- A: Sanierung Leitmauer
- B: Sicherung Schwelle / Unterhalt Bachsohle
- C: Unterfangung Ufermauer
- D: Sicherungen Surbrunnen



Abb. 1: Übersicht Teilobjekte

### 3.2 Massnahme A: Sanierung Leitmauer

#### Ausgangslage

Auf der Kurvenaussenseite (orographisch rechts) wurde nach den Unwettern 2007 als Sofortmassnahme eine Leitmauer aus Blöcken erstellt. Dieser Blocksatz ist teilweise beschädigt und generell zu steil ausgebildet. Es besteht die Gefahr, dass die beschädigte Mauer bei einem nächsten Ereignis weiter oder ganz zerstört und das dahinter deponierte Geschiebmaterial mobilisiert wird.



Abb. 2: Blickrichtung in Fliessrichtung



Abb. 3: Blickrichtung gegen Fliessrichtung

#### Massnahme

Die Leitmauer soll auf einer Länge von 35 m mit den vorhandenen Blöcken tiefer fundiert und mit flacherer Böschungsneigung (ca. 1:2) neu erstellt werden.

### 3.3 Massnahme B: Sicherung Schwelle / Unterhalt Bachsohle

#### Ausgangslage

Die Schwelle aus Natursteinen (Koordinaten 701'050/209'780) ist unterkolt. Es droht das Abgleiten einzelner Blöcke, mit anschliessendem Versagen des Bauwerks. Die Folge wäre eine rückschreitende Erosion der Sohle mit Unterkolkung der Ufer, welche dadurch ebenfalls stark gefährdet wären.

Die Bachsohle zwischen der Brücke oberhalb des Parkplatzes Laucheren und der oben erwähnten Schwelle weist teils grosse Bankbildungen innerhalb des Gerinnes auf. Der Wasserlauf wird dadurch abschnittsweise konzentriert an die Ufer geleitet, weshalb an den Ufern eine Erosionstendenz mit leichten Kolkbildungen festzustellen ist.



Abb. 4: Schwelle



Abb. 5: Beispiel Sohlenablagerungen

## Massnahmen

Mit vorhandenen Blöcken aus dem Gerinne wird die Schwelle mittels einer vorgelagerten, aufgelösten Blockrampe gesichert. Auf dem erwähnten Abschnitt von ca. 180 m wird das Sohlenmaterial umverteilt und entlang der Ufer angelegt.

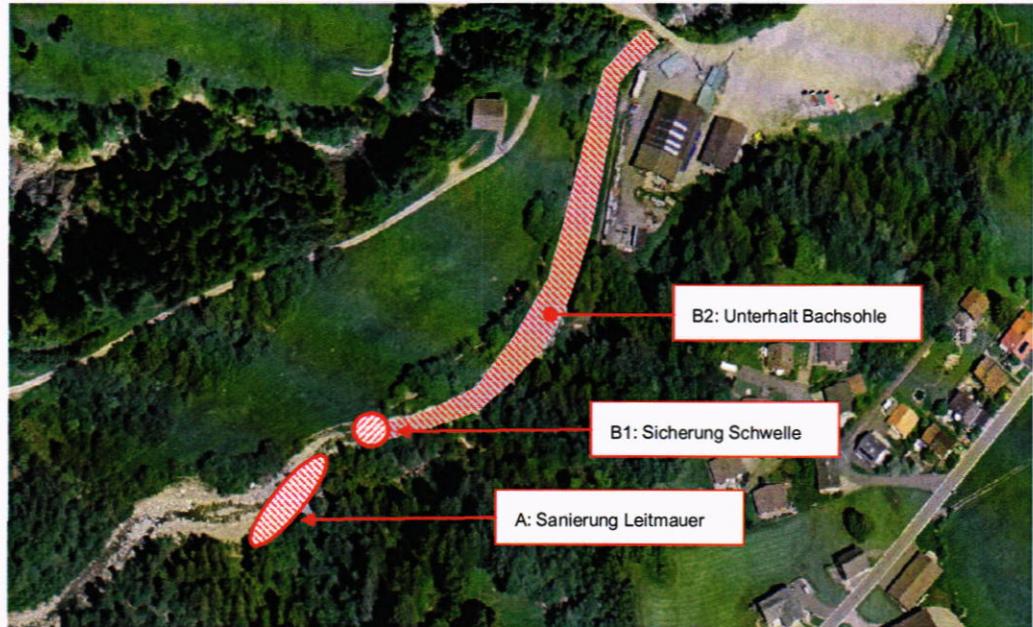


Abb. 6: Übersicht Lage Massnahmen A und B, Flugaufnahmen (Quelle: Webmap SZ)

### 3.4 Massnahme C: Unterfangung Ufermauer

## Ausgangslage

Im Bereich der Zufahrtsbrücke der Überbauung „Brächen“ sind die Betonufermauern beidseitig unterkolkelt. Bei fortschreitender Erosion und Unterspülung der Ufer droht ein Versagen des Betonbauwerks.



Abb. 7/8: Aufnahmen bei Niedrigwasser, A. Lampietti, 21.06.2013

## Massnahme

Die Leitmauern werden beidseitig auf einer Länge von ca. 10 m mit Beton unterfangen. Die Arbeiten müssen bei Niedrigwasser und mit entsprechender Wasserhaltung ausgeführt werden, damit eine Belastung des Gewässers ausgeschlossen werden kann.

### 3.5 Massnahme D: Sicherungen Surbrunnen

#### Ausgangslage

Oberhalb des Sammlers Surbrunnen ist die zweitunterste Betonsperre der Sperrentreppe zerstört. Ein Teil des Bauwerks ragt ins Gerinne und lenkt die Strömung ungünstig an das linke Ufer. Die vorhergehende und folgende Sperre sind nicht mehr in der Sohle eingebunden, stehen jedoch auf der Felsoberfläche. Das linke Ufer auf diesem Abschnitt ist sehr steil und abschnittsweise schadhaft.

Falls die Böschungen weiter erodieren, ist die Stabilität dieser Sperren und schliesslich der gesamten Sperrentreppe gefährdet.

Beim linksseitigen Bacheinlauf ca. 60 m bachaufwärts ist die Uferverbauung zerstört.



Abb. 9: Unterste Sperre



Abb.10: Zerstörte Sperre und beschädigtes Ufer

#### Allgemein

Mit verhältnismässig geringem Aufwand soll der Fuss der Sperrentreppe gesichert werden. Ersatz von Sperren oder aufwendige Ertüchtigungen der Betonkonstruktionen werden aus Kosten-/Nutzen- Überlegungen nicht in Betracht gezogen.

#### Massnahme D1

Die zerstörte Betonsperre wird abgebrochen und entsorgt.

#### Massnahme D2

Bei der vorhergehenden und folgenden Sperre wird auf aufwendige Massnahmen am Sperrenfuss verzichtet, da die Sperren auf dem Fels fundiert sind. Stattdessen müssen die Böschungen gut gesichert und somit die Einbindung der Sperrenflügel gewährleistet bleibt. Die Ufer sind sehr steil, weshalb die Natursteinblöcke in Beton versetzt werden sollten. Der Uferverbau wird einen Meter unter die Sohle und bis auf Höhe der Sperrenflügel erstellt. Die Gesamtlänge beträgt ca. 32 m.

#### Massnahme D3

Beim Einlauf des Seitenbaches wird der defekte Holzkastenverbau im Ufer mit treppenartig angeordneten Schwellen aus Blöcken ersetzt. Der zu überwindende Höhenunterschied zwischen dem Seitenbach (Furt) und dem Hauptgerinne beträgt ca. 4 m.

Massnahme D4

Aus der Gerinnemitte wird abgelagertes Sohlenmaterial rechtsseitig angelegt, um das leicht beschädigte Ufer besser zu schützen (D4).

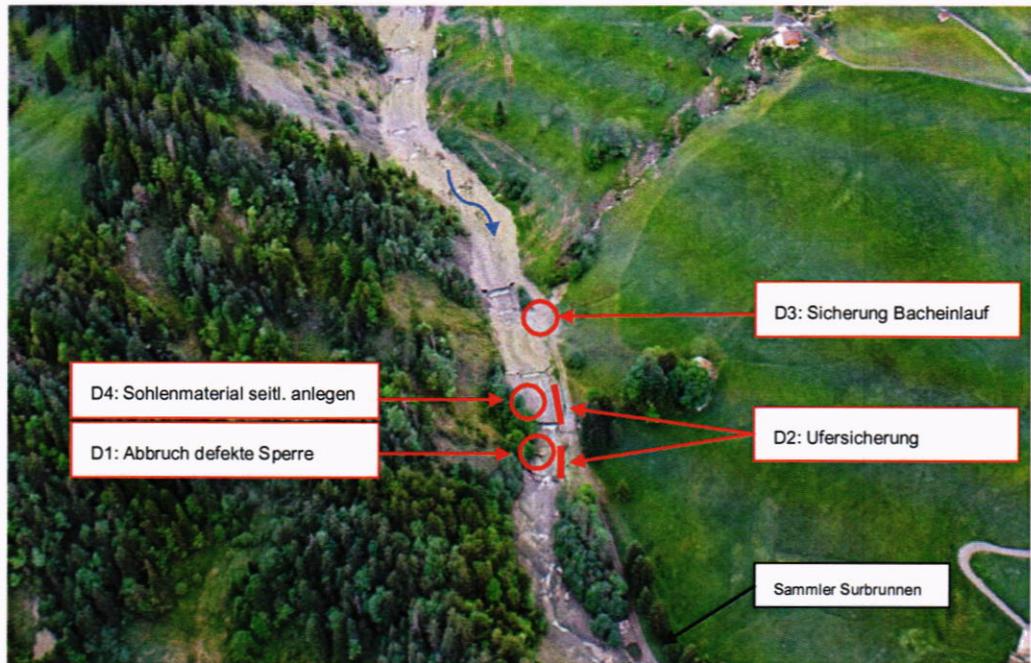


Abb. 11: Übersicht Massnahmen Surbrunnen

## 4 Kosten

### 4.1 Kostenschätzung Bauarbeiten

Vorgehen

Die Kosten werden basierend auf einer Aufwandabschätzung mit Regietarifen ermittelt. Für die Regietarife werden die Ansätze nach SBV mit einem Rabatt von ca. 10-20 % verwendet. Bei Materiallieferungen werden Erfahrungswerte eingesetzt.

Zusammenstellung

Massnahme	Leistung	Menge	Ansatz [Fr./h]	Aufwand [Fr.]	
A	Sanierung Leitmauer	Baggerarbeiten	40 h	190.00	7'600.00
B1	Sicherung Schwelle	Baggerarbeiten	24 h	190.00	4'560.00
B2	Unterhalt Bachsohle	Baggerarbeiten	24 h	190.00	4'560.00
C	Unterfangung Ufermauer „Brächen“	Baggerarbeiten	16 h	190.00	3'040.00
		Vorarbeiter + Handlanger	24 h	160.00	3'840.00
		Inventar, Material (div.)	gl	5'000.00	5'000.00
D1	Abbruch defekte Sperre	Baggerarbeiten	6 h	190.00	1'140.00
		Transport + Deponie	25 m3	30.00	750.00
D2	Ufersicherung	Baggerarbeiten	70 h	190.00	13'300.00
		Blocklieferung	170 t	50.00	8'500.00
		Hinterbeton	40 m3	170.00	6'800.00
D3	Sicherung Bacheinlauf	Baggerarbeiten	30 h	190.00	5'700.00
		Blocklieferung	70 t	50.00	3'500.00
		Hinterbeton	20 m3	170.00	3'400.00
D4	Sohlenmaterial seittl. anlegen	Baggerarbeiten	20 h	190.00	3'800.00
Zwischentotal					75'490.00
Unvorhergesehenes ca. 10 %					7'549.00
Zwischentotal					83'039.00
Mehrwertsteuer 8 %					6'643.12
Rundung					317.88
<b>Gesamttotal Bauarbeiten inkl. MWSt. (Kostenschätzung +/- 20 %)</b>					<b>90'000.00</b>

Lachen, 09. Oktober 2014

Planer Hochwasserschutz Minster

c/o P. Meier & Partner AG

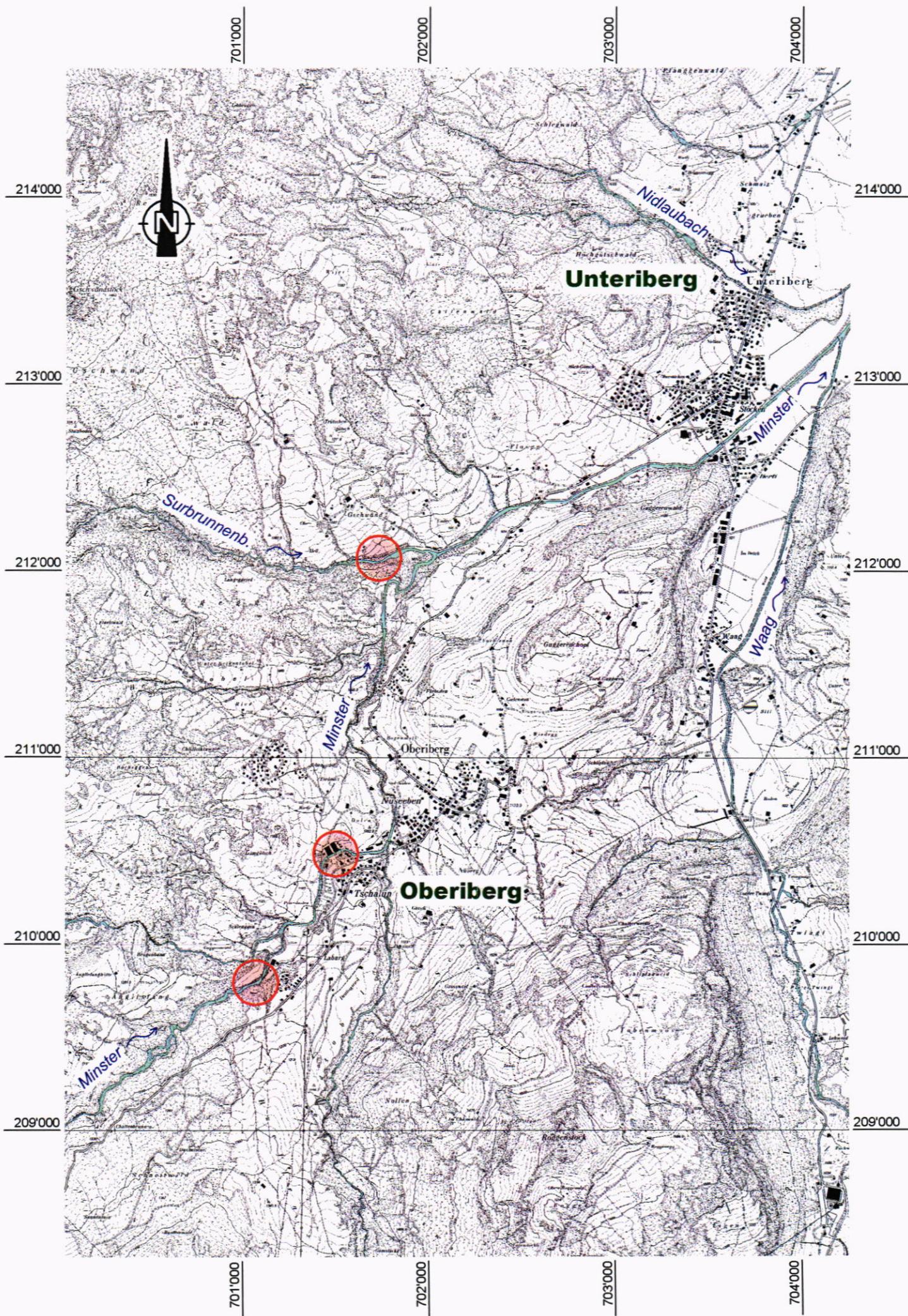
# Hochwasserschutz Minster

## Los 2: Sammler Surbrunnenbach - Dorf Unteriberg Projekterweiterung Massnahmen Oberiberg

### Übersichtsplan 1:25'000

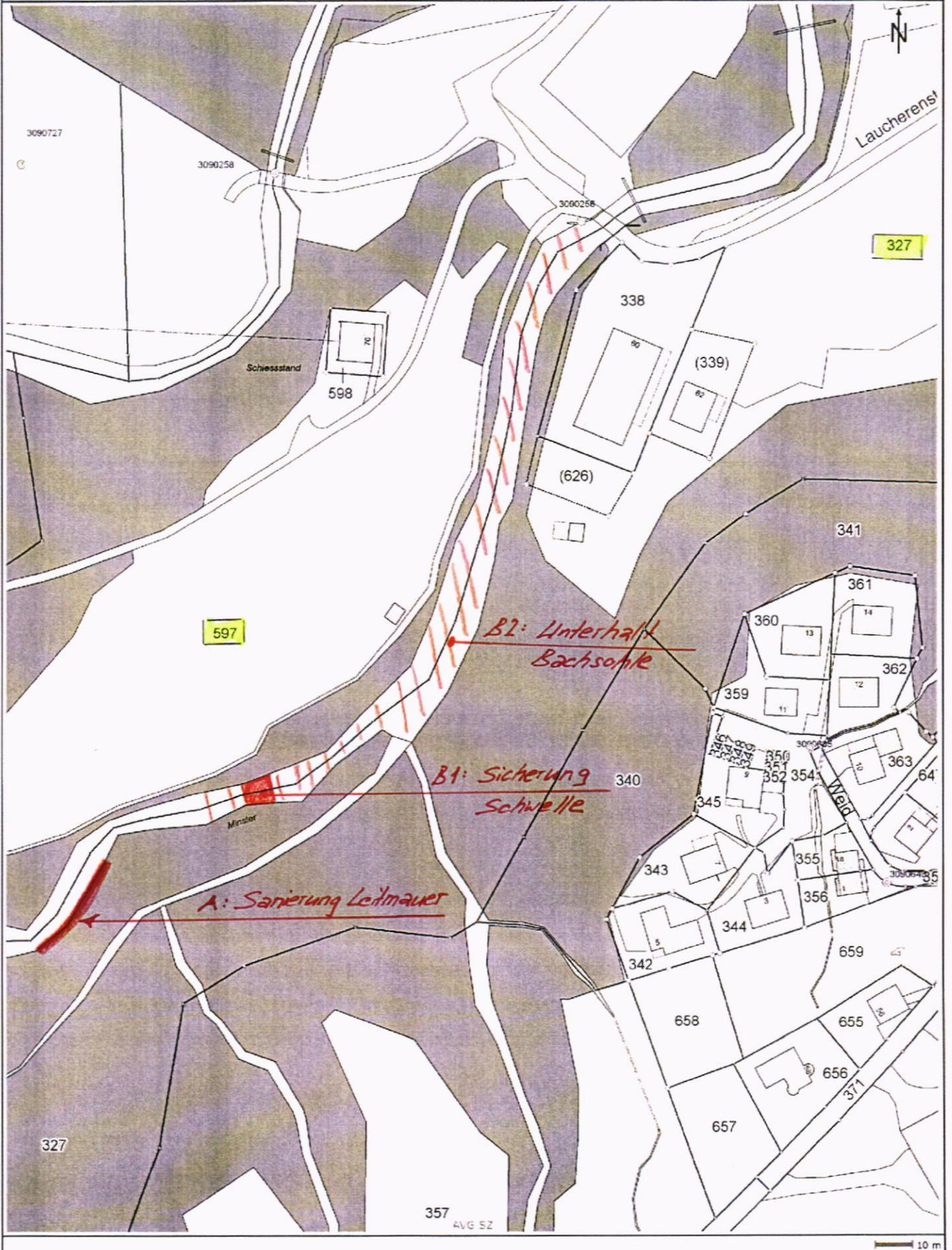
		Plan Nr.: <b>42201-1046</b>		
		Auftrag Nr.: <b>42201</b>		
Studie		Entwurf		
Vorprojekt		Erstellt	09.10.2014	SL
Bauprojekt		Geprüft am	09.10.2014	TR
Auflageprojekt		Revision A		
Ausführungsprojekt	Quelle: AVG SZ	Revision B		
Dokumentation	Format: A3	Revision C		

- P. Meier & Partner AG Bauingenieure, 8853 Lachen
- beffa tognacca gmbh, Wasserwirtschaft und Flussbau, 6431 Schwyz
- Dr. von Moos AG, Beratende Geologen und Ingenieure, 8037 Zürich
- AquaPlus, Bundesstrasse 6 , 6300 Zug



9.9.2014

Die dargestellten Daten haben nur informativen Charakter. Aus diesen Daten und deren Darstellung können keine rechtlichen Ansprüche abgeleitet werden. Verbindliche Auskünfte erteilen ausschliesslich die zuständigen Stellen. Für die Benützung der Daten zu gewerblichen Zwecken und für alle Veröffentlichungen ist eine Bewilligung erforderlich. Auskünfte sind bei der Abteilung Geoinformation (AVG SZ) einzuholen.





WebMap SZ

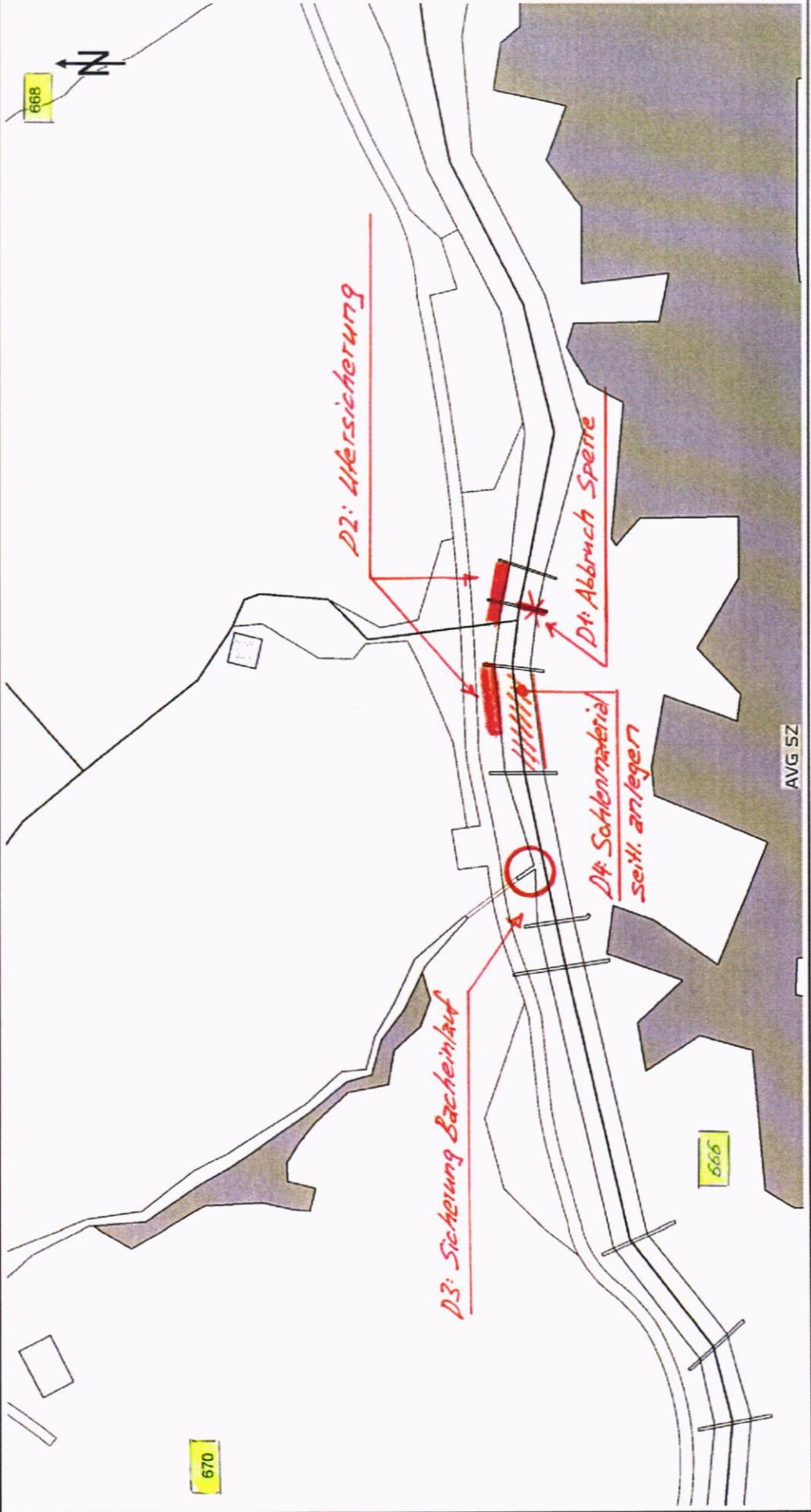
# Massnahmen Oberiberg

Teilobjekt D

9.10.2014

Zentrum:  
701611 / 212086  
Massstab: 1:1500

Die dargestellten Daten haben nur informativen Charakter. Aus diesen Daten und deren Darstellung können keine rechtlichen Ansprüche abgeleitet werden. Verbindliche Auskünfte erteilen ausschliesslich die zuständigen Stellen. Für die Benützung der Daten zu gewerblichen Zwecken und für alle Veröffentlichungen ist eine Bewilligung erforderlich. Auskünfte sind bei der Abteilung Geoinformation (AVG SZ) einzuholen.



Hochwasserschutz Minster  
Los 2: Sammler Surbrunnenbach-Dorf Unteriberg

### Projekterweiterung Massnahmen Oberiberg

### Grundeigentümergeverzeichnis

Gemeinde Oberiberg

GS Nr.	Grundeigentümer	Teilobjekt
270	Stockwerkeigen. Brächen 1 , Tschalunstrasse 6a, 8843 Oberiberg	C
275	Stockwerkeigen. Alpina , Tschalunstrasse 6a, 8843 Oberiberg	C
327	Genossame Yberg , Genossenhausstrasse 2, 8842 Unteriberg	A, B
597	Genossame Yberg , Genossenhausstrasse 2, 8842 Unteriberg	B
666	Oberallmeind Korporation Schwyz, Brüöl 2, 6431 Schwyz	D
668	Martin Holdener-Bien, Gschwänd 31, 8842 Unteriberg	D
670	Thomas Keller, Sonnmattstrasse 23, 8842 Unteriberg	D